

Ressort: Politik

Israelische Autorin Shalev für Kompromiss in Jerusalem-Frage

Jerusalem, 13.12.2017, 13:17 Uhr

GDN - Die israelische Schriftstellerin Zeruya Shalev hat für einen Kompromiss in der Jerusalem-Frage plädiert. Die Entscheidung von US-Präsident Donald Trump, Jerusalem als israelische Hauptstadt anzuerkennen, sei "einseitig und empörend", sagte Shalev der Wochenzeitung "Die Zeit".

Ihre Angst wachse, die Stadt könne wieder zum Zentrum einer blutigen Auseinandersetzung werden, "nicht nur zwischen Juden und Palästinensern, sondern auch zwischen den verschiedenen palästinensischen Gruppierungen". Shalev plädierte für einen Kompromiss, denn ohne diesen würde der Konflikt nie aufhören. Die Jahre, die sie selbst in Jerusalem gelebt habe, hätten sie spüren lassen, "dass Jerusalem keine vereinte Stadt ist, sondern eine doppelte, und deshalb ist ein Kompromiss nötig".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-99174/israelische-autorin-shalev-fuer-kompromiss-in-jerusalem-frage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com